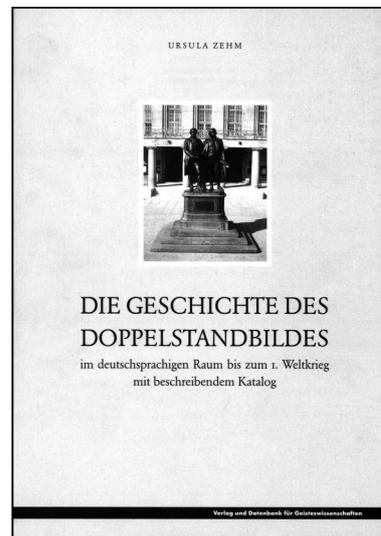


Die Geschichte des Doppelstandbildes

im deutschsprachigen Raum bis zum 1. Weltkrieg mit beschreibendem Katalog

Das vorliegende Standardwerk beschäftigt sich mit einer Sonderform der Skulptur des 19. Jahrhunderts, die in einer Vielzahl von Denkmälern ihren Ausdruck findet. Die Doppelstandbilder, die zwei zu Ehrende gleichberechtigt auf einem Sockel verbinden, stellten für die Künstler des 19. Jahrhunderts ein besonderes Problem dar. Um die Gründe für diese Schwierigkeiten zu ermitteln, mußten zunächst die heute teilweise nicht mehr vorhandenen Denkmäler zusammengestellt und deren Entstehungsgeschichte nach den Quellen ausführlich behandelt werden, da viele von ihnen noch keine Bearbeitung erfahren hatten. Für die sich dabei im Untersuchungsraum abzeichnenden Entwicklungslinien wurden zum Vergleich Doppelstandbilder in anderen europäischen Ländern herangezogen, wobei sich hierfür beachtenswerte Abweichungen ergaben. Zu einem der bedeutendsten Doppelstandbilder dieser Epoche gehört das „Goethe-Schiller-Denkmal“ in Weimar, das neben anderen in diesem Buch ausführlich besprochen wird.

Diss. Göttingen 1995.



VDG Weimar

1. Auflage 1995

Band 0

342 Seiten

196 Abbildungen

Buchausgabe (D): 20,00 €

ISBN: 978-3-929742-51-0

eBook (PDF): 20,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20061106.42>